



BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ

BOS SCHWEIZ
Dr. Sophia Benz, Geschäftsführung
Zweierstr. 38A
CH-8004 Zürich

Direktwahl: 044 310 40 30
Mobil: 077 463 11 76
E-Mail: Sophia.Benz@bos-schweiz.ch
www.bos-schweiz.ch

Zürich, 02. Mai 2017

Medienmitteilung

Extrem seltener Albino Orang-Utan entdeckt und gerettet

Ein äusserst seltener Albino Orang-Utan mit hellblauen Augen und blondem Haar wurde in Borneo entdeckt und gerettet. Anwohner des kleinen Dorfes Tanggirang in Zentral-Kalimantan hielten die fünf Jahre alte Orang-Utan-Dame für zwei Tage gefangen, bevor der Polizeichef des Distrikts den sehr aussergewöhnlichen Fund meldete. Am 29. April 2017 rückte ein Rettungsteam bestehend aus Mitarbeitenden der Borneo Orangutan Survival (BOS) Stiftung – einer indonesischen Artenschutzorganisation mit Ableger in der Schweiz (BOS Schweiz) – und der regionalen Naturschutzbehörde (BKSDA) aus. Die BOS Stiftung nahm das Tier in ihre Obhut.

Auf Borneo unterhält sie das derzeit weltweit grösste Orang-Utan-Schutzprogramm. In zwei Rettungs- und Rehabilitationszentren versorgt die BOS Stiftung über 700 Tiere, die dort bis zu neun Jahre lang auf ihre Auswilderung vorbereitet werden. Ab jetzt ist auch der erste von der BOS Stiftung gerettete Albino-Orang-Utan unter ihnen. Der obligatorische Gesundheitscheck hat ergeben, dass der Zustand des Tieres stabil ist, sodass es vermutlich bald in ein sicheres Auswilderungsgebiet gebracht und dort in die Freiheit entlassen werden kann. Wie selten diese Entdeckung ist, wird deutlich, wenn man sich folgende Zahlen vor Augen führt: Der aktuelle Bestand der Borneo Orang-Utans wird auf nur noch rund 55 000 Exemplare geschätzt. Seit 2016 werden sie auf der Roten Liste der gefährdeten Arten als „akut vom Aussterben bedroht“ geführt. Laut der lokalen Zeitung Borneo News wird nur einer von 10 000 Orang-Utans als Albino geboren.



BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ

(1611 Zeichen mit Leerzeichen)

Sophia Benz, Geschäftsführung BOS Schweiz

Über die BOS Stiftung/BOS Schweiz

Die BOS Stiftung und ihre Schweizer Partnerorganisation, die BOS Schweiz, setzen sich für den dauerhaften Schutz der letzten Orang-Utans und ihres Lebensraumes in Borneo ein. Zu diesem Zweck unterhält die BOS zwei Rettungstationen. Orang-Utans in Not, die nicht umgesiedelt werden können, werden dort medizinisch versorgt, rehabilitiert und bis zu neun Jahre lang auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. In 25 Jahren rettete die BOS Stiftung rund 2'300 Orang-Utans, seit 2012 konnten 270 in geschützte Waldgebiete ausgewildert werden und mehr als 700 warten derzeit auf ihre Auswilderung. Aufforstungsprojekte und Vorhaben zur nachhaltigen Entwicklung stehen ebenfalls auf der Agenda. Umgesetzt und finanziert werden die Programme gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Sophia Benz, Geschäftsführung BOS Schweiz,
Mobil: 077 463 11 76, E-Mail: Sophia.Benz@bos-schweiz.ch

Bilder: im Anhang